



Liebe Patientin, lieber Patient,

als Vorbereitung auf den Blutzuckerbelastungstest (oGTT) bitten wir Sie, folgende Dinge zu beachten:

1. Für die Testdurchführung planen Sie bitte den ganzen Vormittag ein, mindestens jedoch 3 Stunden.
2. In den 3 Tagen vor Testdurchführung sollten Sie sich wie gewohnt ernähren und normal trinken. Sparen Sie bitte keine Kohlenhydrate ein wie Brot, Kartoffeln, Reis, Nudeln, Obst u.a.
3. Am Tag vor dem Test sollten Sie keine außergewöhnliche körperliche Belastung über mehrere Stunden haben.
4. Am Morgen der Testung dürfen folgende Medikamente nicht eingenommen werden: Cortison, Schilddrüsentabletten wie L-Thyroxin, β -Mimetika (kommen zur Stabilisierung des Kreislaufs oder bei Erkrankungen des Bronchialsystems zum Einsatz).
5. Vor Testbeginn müssen Sie über mindestens 8 Stunden nüchtern bleiben, spätestens ab 22.00 Uhr des Vorabends. Bitte auch auf zuckerhaltige Bonbons oder Kaugummis verzichten.
6. Der Blutzuckerbelastungstest muss morgens vor 9.00 Uhr begonnen werden.
7. Während der 2 Stunden dauernden Testdurchführung müssen Sie in unserer Praxis sitzen bleiben. Sie dürfen sich körperlich nicht belasten (keine Einkäufe in der Stadt, kein Gang zum Auto, keine Spaziergänge).
8. Vor und während der Testdurchführung darf nicht geraucht werden.
9. Es darf keine akute Erkrankung vorliegen (z.B. Fieber, Erkältung, ärztlich verordnete Bettruhe).
10. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie in Ihrer Vorgeschichte eine Operation im oberen Magen-Darm-Trakt hatten. Nach bariatrischen Operationen (z.B. bei starkem Übergewicht) kann der oGTT nicht durchgeführt werden.
11. Der Blutzuckerbelastungstest läuft wie folgt ab:
 - morgens nüchtern: 1. Blutentnahme aus der Vene
 - Trinken von 300 ml Zuckerlösung (enthält 75 g wasserfreie Glukose)
 - nach 1 Stunde: 2. Blutentnahme aus der Vene
 - nach 2 Stunden: 3. Blutentnahme aus der Vene

Wir bestimmen die Blutzuckerwerte direkt in der Praxis. Die Ergebnisse erhalten Sie umgehend. Die korrekte Durchführung des Testes ist entscheidend für die Diagnosestellung und das weitere therapeutische Vorgehen!